

Fortbildungsprogramm

2/2022

Referat
Kindertagesstätten



Herausgeber:

Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.

Referat Kindertagesstätten

Neuer Markt 30

49377 Vechta

Tel: 04441 8707-627

Fax: 04441 8707-610

E-Mail: scheele@lcv-oldenburg.de

Internet: www.lcv-oldenburg.de

**„Sobald du dich auf den Weg machst,
öffnet der Horizont seine Grenzen“.**

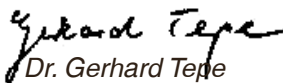
(Kyrilla Spiecker)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits seit längerer Zeit leben wir in einer sehr herausfordernden Zeit u.a. die Belastungen der Corona-Pandemie für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte in den Kindertagesstätten. Des Weiteren beschäftigt die schreckliche Kriegssituation in der Ukraine die Menschen. Zum einen das Leid der Menschen in der Ukraine und zum anderen, die Unklarheit, wie lange der Krieg dauern wird und welche Auswirkungen dies für unser Leben hat. Diese Lebensrealitäten haben auch Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten.

Durch das Fortbildungsprogramm 2/2022 möchten wir Sie in Ihrer Arbeit unterstützen. Die Teilnahme an Fortbildungen bietet Ihnen die Möglichkeit, im fachlichen Austausch zu sein, neue Impulse zu erhalten, die eigene Haltung zu hinterfragen und unterschiedliche Perspektiven wahrzunehmen. Wir hoffen, dass Ihre Fortbildungstage interessant und anregend sind und Sie Ihre Ideen und Ziele erfolgreich in der Kindertagesstätte umsetzen können.

Für Ihre wichtige und bedeutsame Arbeit sagen wir herzlichen Dank.
Wir wünschen Ihnen eine erholsame und sonnige Urlaubszeit.


Dr. Gerhard Tepe

Caritasdirektor


Gabriele Becker

Referatsleiterin Kindertagesstätten

Referatsleiterin:

Gabriele Becker

Fachberaterin

Telefon: 04441 8707-631

E-Mail: becker@lcv-oldenburg.de

Referentinnen:

Heidi Harstrick

Fachberaterin

Telefon: 04441 8707-655

E-Mail: harstrick@lcv-oldenburg.de

Kerstin Roter

Koordinierungsstelle für

Sprachbildung und Sprachförderung

für die Landkreise Cloppenburg und Vechta

Telefon: 04441 8707-656

E-Mail: roter@lcv-oldenburg.de

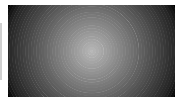
Sekretariat:

Jutta Scheele

Telefon: 04441 8707-627

E-Mail: scheele@lcv-oldenburg.de

Bürozeiten: mo. - fr. 08:00 - 12:30 Uhr



Inhalt	Seite
Fortbildungsübersicht	4
Fortbildungen	6
Anmeldung	29
Organisatorische Hinweise	31
Weitere Fortbildungshinweise	36
Fortbildungshäuser	40



Datum	Thema	Kurs Nr.
16.09.2022	Wut und Trotz bei Kleinkindern	Ki - 28310
20.09.2022	Stärkenorientierter Blick bei Aufmerksamkeitsstörungen	Ki - 28311
27. - 28.09.2022	Innen- und Außenräume gestalten als Bildungsbereiche	Ki - 28312
28.09.2022	Väterarbeit – Fortbildung mit Escape-Game „Wo ist Papa?“	Ki - 28313
29. - 30.09.2022	Mit Hand und Fuß durch die Entwicklung	Ki - 28314
04.10.2022	Hallo Gott, bist du da? In Kita und Familie beten	Ki - 28315
05. - 06.10.2022	Schulung zur Prävention	Ki - 28316
10.10.2022	Kindliche Sexualentwicklung und Körpererfahrung	Ki - 28317
11. - 12.10.2022	Miteinander im Gespräch – Teamsitzungen ressourcenorientiert und erfolgreich gestalten	Ki - 28318
13. - 14.10.2022	Psychomotorik/Sensorische Integration	Ki - 23219



03. - 04.11.2022	Auszeit für Erzieher/-innen – Es geht weiter...	Ki - 28320
09.11.2022	Hilfe, das Kind beißt – Was kann ich tun?	Ki - 28321
14.11.2022	Kinder im Spannungsfeld häuslicher Gewalt	Ki - 28322
22.11.2022	Magie der Achtsamkeit	Ki - 28323
23.11.2022	Medienkompetenz	Ki - 28324
23.11.2022	Kind. Raum. Religion – Onlineworkshop rund um das religionsförderliche Umfeld in der Kita	Ki - 28325
23. - 24.11.2022	Humor in der Pädagogik	Ki - 28326
24.11.2022	Nachhaltigkeit, Klima und Umweltschutz im Kindergarten	Ki - 28327
25.11.2022	Ressourcenorientierte Elterngespräche	Ki - 28328
01.12.2022	Große Last auf kleinen Schultern – Traumapädagogik in der Vorschulerziehung	Ki - 28329

Wut und Trotz bei Kleinkindern

Der entspannte Weg durch die Autonomiephase

Inhalt: Diese Situation ist keine Seltenheit:
Kommunikatives Verhalten von Kleinkindern ist häufig grenzüberschreitend und verletzend. Weder ihr Entwicklungsstand noch ihre sozialen Fähigkeiten ermöglichen ihnen, ihre Wünsche angemessen zu vertreten. Einzelne Kinder können durch ihr unkontrolliertes Verhalten die pädagogische Arbeit unmöglich machen, da sie die ganze Aufmerksamkeit der pädagogischen Kräfte fordern. Auch wenn es oft nur kurze Phasen sind, so leiden alle darunter.

Wir beschäftigen uns mit der Frage: Wie kann ich das Kind unterstützen, diese Situation zu bewältigen. Wie reagiere ich angemessen? Sind „Bestrafungen“ sinnvoll?

Schwerpunkte:

- Die Verhaltensweisen der Kinder verstehen
- Entwickeln von Handlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen
- Grenzen setzen, ohne zu bestrafen
- Interaktion mit Eltern, um diese mit einzubeziehen, aufzuklären und zu entlasten

Referentin: Steffi Schöps, STEP-Trainerin, Dipl.-Sozialpädagogin, Hamburg

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termine: 16. September 2022
Freitag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in Krippen und altersübergreifenden Gruppen

Stärkenorientierter Blick - bei Aufmerksamkeitsstörungen von Kindern

Inhalt: Im Kindergarten beobachten wir Kinder, die sich schwer konzentrieren können, impulsiv sind oder auch vor sich hinträumen und ihre Aufgaben nur sehr langsam schaffen. Hier stellt sich nach einiger Zeit zum einen die Frage, woran diese Schwierigkeiten liegen und wie wir diese Kinder im Kindergartenalltag unterstützen können. Leidet das Kind eventuell unter einer Aufmerksamkeitsstörung?

Doch was genau bedeutet Aufmerksamkeitsstörung? Wie lässt sich erkennen, ob ein Kind tatsächlich darunter leidet oder vielleicht einfach sehr verträumt, verspielt, lebendig und lebhaft ist?

Bereits im Kindergarten ist bei diesen Kindern zu erkennen, dass sich einige nur schwer in die Gruppe integrieren können und eine niedrige Frustrationstoleranz haben, andere viel langsamer sind und wenig Ausdauer haben.

In der Fortbildung erhalten Sie zum einen fundiertes Fachwissen zu dem Thema Aufmerksamkeitsstörungen und zum anderen, wie Sie mit den Kindern im Kindergartenalltag umgehen können. Hierbei ist zum einen der stärkenorientierte Blick auf das Kind wichtig und zum anderen aber auch klare Strukturen.

Sie erhalten Strategien für den Kindergartenalltag an die Hand, die Sie direkt bei diesen Kindern in Ihrem Kindergarten einsetzen können.

Referentin: Birgit Hoppe, Ergotherapeutin, Nordhorn

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 20. September 2022
Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 50,00 € (Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindergartengruppen

Innen- und Außenräume gestalten als Bildungsbereiche

Inhalt: Die Raumnot in Kindergärten stellt pädagogischen Kräfte täglich vor Herausforderungen. Ganztagsbetreuung und die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren erfordern neue Raumkonzepte. Bestehende Einrichtungen müssen ausgebaut, Räume umgestaltet werden. Dabei gilt es, passgenaue Lösungen für die pädagogische Raumgestaltung zu finden, damit Kinder und pädagogischen Kräfte sich dort wohlfühlen. Kitaräume können für Kinder zu einem lebendigen Ort werden, an dem sie ihren Interessen, Themen und Fragen nachgehen können. Anregende Räume für Kinder zeichnen sich aus durch die Balance zwischen angemessener Vielfalt und gleichzeitiger Übersichtlichkeit, zwischen Stimulierung, Erkundungsmöglichkeiten, Abwechslung und Rückzugsbereichen. Gleichzeitig sollen sie den Kindern ein Zugehörigkeitsgefühl und eine Identifizierung bieten können.

Inhalte:

- Einblick in die Entwicklungspsychologie und Hirnforschung
- Wie wirken Räume und Materialien?
- Wie können Bildungsprozesse in den verschiedenen Altersstufen von 0-6 Jahren räumlich und materiell unterstützt werden?
- Ideen aus Raumgestaltungskonzepten, Kernwerkstätten und Projekträumen
- (naturnahe) Außengelände
- Materialien
- Partizipation

Vermittlung der Inhalte anhand von Fotos und Filmmaterial.

Referentin: Cornelia Schwöppe, Erzieherin, Supervisorin (DGSv/DGSF), Bergisch Gladbach

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 27. - 28. September 2022

Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: BDKJ Jugendhof
Moorkamp 21, 49377 Vechta

Kursgebühr: 88,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Väterarbeit

Fortbildung mit Escape-Game „Wo ist Papa?“

Inhalt: Lernen Sie die Vielfalt von Vater-Sein und Vaterleben kennen und verstehen:

Die Geburt des eigenen Kindes ist für Mütter und Väter gleichermaßen ein aufregendes und einschneidendes Erlebnis. Viele Ratgeber widmen sich den damit einhergehenden Veränderungen und bieten Informationen für fast alle Lebenslagen. Dabei gelingt ein gleichberechtigter Blickwinkel für Mütter und Väter nicht immer. Väter und Mütter erleben diese Phase sicherlich als ähnlich „einschneidend“ und „alles-auf-den-Kopf-stellend“. Dennoch bewegen Väter andere Fragen und Probleme. Auch in der Gesellschaft und in ihrem eigenen Umfeld werden Väter vielfach nicht gleichberechtigt für Fragen in Erziehung und Elternsein wahrgenommen.

An diesem Tag wollen wir uns spielerisch über einen Escape Room dem Thema Vater-Sein in vielen Facetten widmen. Welche Themen bewegen Väter? Welche Lebensbereiche verändern sich? In welcher Weise?

Auch für pädagogische Kräfte stellen sich Fragen: Wie gehen wir mit den Vätern in unserer Einrichtung um? Was bieten wir gerade für Väter in unserer Einrichtung an? Wo unterstützen wir Väter im Wunsch, mehr in Sachen Erziehung und Bildung für ihre Kinder zu tun?

Neugierig? Ich auch: auf Sie und Ihre Erfahrungen im Kontakt mit Vätern Ihrer Einrichtungen. Eine Kombination aus Spannung, Wissensvermittlung und selbstkritischem Blick verspricht ein interessantes Seminar.

Referentin: Dr. Cornelia Schmedes, Kath. Akademie Stapelfeld

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 28. September 2022

Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld

Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 40,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Mit Hand und Fuß durch die Entwicklung

Eine Einführung in das neurophysiologische Bewegungsprogramm

Inhalt: Kindergarten- und Schulkinder zeigen heute andere und mehr Auffälligkeiten als in zurückliegenden Zeiten. Dies wird unter den Begriff „Neue Morbidität“ zusammengefasst und ist in verschiedenen Studien nachgewiesen. Dazu gehören Verhaltensstörungen, Teilleistungsstörungen, Konzentrationsstörungen und Wahrnehmungsstörungen, psychische Störungen, Allergien, Essstörungen, Störungen der Motorik und andere Auffälligkeiten.

Dieses betrifft in besonderem Maße die Kindertagesstätte. Unruhige Gruppen und eine Abnahme der Leistungsfähigkeit bestimmen den Alltag. Bei einem hohen Prozentsatz von Kindern mit spezifischen Lern-Bewegungs- und Verhaltensstörungen, die durch herkömmliche Bemühungen und/oder Therapieprogramme nicht behoben werden konnten, persistiert häufig noch eine Reihe von unreifen Bewegungsmustern (Reflexe).

Inhalt der Fortbildung:

- Einführung in den theoretischen Hintergrund des Bewegungsprogramms (Welche Bedeutung hat die Bewegung für die Entwicklung, den Aufbau des ZNS?)
- Erkennen der Entwicklungsschritte (aufbauende Bewegungsmuster in der Entwicklung)
- Herausbildung und Hemmung frühkindlicher Bewegungsmuster (Welche Bewegungsmuster sind in der Entwicklung erkennbar?)
- Einfluss persistierender Bewegungsmuster (Reflexe) auf die kindliche Entwicklung (Wie hemmen/verzögern unreife Bewegungsmuster die Entwicklung?)
- Bewegungsübungen kennenlernen und durchführen
- Anwendung und Umsetzung der Bewegungsübungen in der Schule und im Kindergarten

- Referentin:** Marian-Louise Giffhorn, Dipl.-Sozialpädagogin und Heilpraktikerin, Wolfenbüttel
- Leitung:** Gabriele Becker, Landes-Caritasverband
- Termin:** 29. - 30. September 2022
Donnerstag: 09:00 - 16.30 Uhr
Freitag: 09:00 - 16:30 Uhr
- Ort:** Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstr. 13, 49661 Cloppenburg
- Kursgebühr:** 108,00 € (incl. 17,00 € Handout, Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)
- Hinweis:** Bitte Stoppersocken und bequeme Kleidung mitbringen.

Hallo Gott, bist du da?

In Kita und Familie beten

Inhalt: Kinder leben und erleben ihren Alltag in Beziehung. Beten ist das christliche Beziehungsritual. Es ermöglicht Kindern und Erwachsenen Erfahrungen und Gefühle untereinander und mit Gott zu teilen. Sowohl in der Kita als auch im Familienalltag kann das Gebet ein Schutzraum für Kinder sein. Hier spüren sie: Ich bin nicht allein, ich werde ernst genommen und Gott ist mit dabei.

Diese Tagesveranstaltung möchte

- die Spiritualität und die Themen der Kinder in den Blick nehmen
- das Beten mit Kitakindern (insbesondere auch im U3-Bereich) als ein Ritual in den Blick nehmen, das zum Begrüßen, Begleiten und Verabschieden geeignet ist und das im Alltag guttut und Freude bringt
- eine Vielfalt an Methoden- und Materialien anbieten;
- gemeinsam Ideen entwickeln, wie Eltern zum Thema Gebet unterstützt werden können
- und ein Austauschforum über besondere Situationen, wie z.B. interreligiöse Kontexte, eröffnen

Bitte bringen Sie ein gemütliches Sitzkissen mit und tragen Sie bequeme Kleidung.

Gerne können Sie Gebetskarten, Bücher, Lieder oder andere teilenswerte Materialien aus Ihren Einrichtungen zur Ansicht für die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen mitbringen.

Referentin: Viola Maria Fromme-Seifert, Dipl.-Religionspädagogin, zertifizierte GodlyPlay -Erzählerin, Paderborn

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 04. Oktober 2022
Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkafe, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Krippengruppen

Schulung zur „Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern“ (Präventionsordnung)

Inhalt: In der 12-stündigen Fortbildung werden die Inhalte des Schulungskonzeptes entsprechend der Präventionsordnung des Offizialatsbezirks Oldenburg vermittelt und erarbeitet:

präventi 
im bistum münster

- Rechtlicher Hintergrund zum Kinderschutz u.a. § 8a SGB VIII und Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz
- Risikofaktoren für Kindeswohlgefährdung
- Formen und Anhaltspunkte von körperlicher Misshandlung, Vernachlässigung, seelischer, häuslicher und sexueller Gewalt
- Umgang mit Hinweisen und Vermutungen - Handlungsabläufe
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Präventionsthemen in der Kita
- Brückenbauen zu Hilfen im Kontakt mit den Eltern
- Strukturierte kollegiale Fallberatung (mit Praxisbeispielen der pädagogischen Kräfte)

Referentin: Angela Könnecke, Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Kinderschutz-Zentrum, Oldenburg

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 05. - 06. Oktober 2022
Mittwoch: 09:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: Forum St. Peter
Peterstraße 22-26, 26121 Oldenburg

Kursgebühr: 30,00 € (incl. Stehkafee, Selbstverpflegung)

Hinweis: Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. zahlt einen Zuschuss zur Präventionsschulung

Kindliche Sexualentwicklung und Körpererfahrung

Lebensnahe Sexualpädagogik im Kindergarten

Inhalt: Eine kindgerechte und lebensnahe Sexualerziehung bedeutet, Kinder in ihren Bedürfnissen und Gefühlen liebevoll zu begegnen, sie in ihrer Körperwahrnehmung und Geschlechtlichkeit positiv zu bestätigen und sie in der Gestaltung von Beziehungen zu unterstützen. Die Sexualentwicklung ist ein Aspekt der kindlichen Persönlichkeitsbildung und Gesundheitsförderung (Elementarbildung).

Die Ausdrucksformen kindlicher Sexualität sind vielseitig und sie unterscheiden sich deutlich von der Erwachsenensexualität. Kinder benötigen Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung verschiedenartiger Entwicklungsaufgaben, insbesondere in kritischen Situationen, wenn Provokationen und Grenzüberschreitungen erlebt werden. Sexualerziehung ist weit mehr als nur präventive Bildung, sie ist auch Sozial- und Werteerziehung. Konzeptuell fundierte Sexualpädagogik im Kindergarten leistet einen wichtigen Beitrag, sexuelle Themen zu einem normalen und selbstverständlichen Bestandteil der Kommunikation werden zu lassen.

Schwerpunkte:

- Entwicklungspsychologische Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Umgang mit kritischen Situationen, Grenzüberschreitungen
- Let's talk about! - Kommunikation mit Kindern und Eltern
- Anregungen für eine fundierte, reflektierte Haltung und Darstellung der sexualpädagogischen Arbeit

Referentin: Claudia Rieken, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Traumatherapeutin (DeGPT)

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 10. Oktober 2022
Montag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: BDKJ Jugendhof
Moorkamp 21, 49377 Vechta

Kursgebühr: 42,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Stehkafee)

Miteinander im Gespräch

Teamsitzungen ressourcenorientiert und erfolgreich gestalten als Leitungsaufgabe

Inhalt: Die meist wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen zum Austausch von Informationen und zur Planung und Reflexion der pädagogischen und organisatorischen Arbeit stellen eine immerwährende Herausforderung an die Leitung einer Kindertagesstätte dar. Erfahrungsgemäß reicht die Zeit in den Sitzungen oft nicht aus: Punkte werden vertagt, das Team dreht sich in Endlosdiskussionen im Kreis und der unstrukturierte Austausch untereinander ohne tragfähige Ergebnisse führt zu Unzufriedenheit, Frust und/oder Ärger bei allen Beteiligten.

Wie also kann es gelingen, Teambesprechungen effektiv und gewinnbringend zu gestalten, wenn Alltag, Termindruck, kurzfristig zu erledigende Aufgaben oder drängende pädagogische Themen die Tagungsordnungspunkte füllen?

Schwerpunkte:

- Vorbereitung einer Teamsitzung
- Instrumente zum Gestalten von Teamsitzungen
- Aktivierende Verfahren für Besprechungen
- Einsatz von Moderationstechniken
- Umgang mit unterschiedlichen Teampersönlichkeiten
- Verhandeln, vereinbaren, entscheiden, dokumentieren
- Entwicklung eines „eigenen“ Teamsitzungsmodells

Ziele Leiter/-innen:

- lernen Instrumente und Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Teambesprechungen kennen und anwenden
- bauen ihre Kompetenz zur souveränen Leitung von Teamsitzungen - als wichtiges Instrument der Personalführung - weiter aus
- erproben Möglichkeiten, die Motivation aller Beteiligten und die Ergebnisqualität von Besprechungen zu steigern
- erweitern ihre persönlichen Ressourcen im Umgang mit „schwierigen“ Teammitgliedern

- lassen sich von den Ideen und Erfahrungen anderer Kita-Leitungen zur Lösung herausfordernder Situationen bei Sitzungen im eigenen Team inspirieren
- entwickeln ihre Fähigkeit der (allparteilichen) Moderation weiter
- erarbeiten ein Teamsitzungsmodell für den konkreten Einsatz in der eigenen Einrichtung

Methoden:

- theoriegeleitete Inputs
- praktische Übungen
- kollegialer Erfahrungsaustausch
- Kleingruppenarbeit

Referentin: Birgit Rehborn, Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Familientherapeutin, Münster

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 11. - 12. Oktober 2022

Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 108,00 € (incl. Materialkosten, Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Leiter/-innen

Psychomotorik/Sensorische Integration

Inhalt: Die Wahrnehmung des eigenen Körpers durch spielerisches Verhalten ist ein Kernelement der Psychomotorik. Denn Lernen, Wahrnehmung und Bewegung sind eng miteinander verbunden.

Psychomotorik beschreibt diesen Zusammenhang als enge und wechselseitige Verbindung von psychischen Prozessen und Bewegung.

In dieser Fortbildung werden unterschiedliche Aspekte dieses Konzeptes in Theorie und Praxis beleuchtet, konkret erlebbar und für die eigene Praxis übertragbar gemacht.

Psychomotorik zieht auf den Erwerb von Qualifikationen im Wahrnehmungsbereich, im Bewegungsbereich und im emotional-sozialen Bereich ab.

Schwerpunkte:

- Theorie und Prinzipien der Psychomotorik
- Einführung in die sensorische Integration
- Theorie und Praxis der Wahrnehmungsverarbeitung

Referent: Frank Michalowitz, Motopäde

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 13. - 14. Oktober 2022

Donnerstag: 09:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Hotel Kloster Damme

Benediktstraße 19, 49401 Damme

Kursgebühr: 82,00 € (incl. Stehkafee, Mittag, Kaffee/Kuchen)

Auszeit für Erzieher/-innen

Es geht weiter...

Inhalt: Vor allem in anstrengenden Zeiten ist die Sehnsucht nach einer kurzen Auszeit groß. Dann kann es guttun, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und achtsam zu werden. Was ich über das Leben gelernt habe, kann ich in drei Wörter fassen: Es geht weiter“. (Robert Frost)

Was für ermutigende Worte. Auf dem Weg sein, seinen Lebensweg zu gehen, das gehört zum Wesen des Menschen. Das heißt aber auch, ein Leben zu leben, wie es mir entspricht, nicht das zu sein, was andere erwarten oder meinen, was ich zu tun habe: Mein Leben gehen mit der Zuversicht: Es geht weiter.

Vielleicht ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen, aus verschiedenen Perspektiven die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen, sich auf Wesentliches zu besinnen und so Impulse sowie neue Kraft und Motivation zu sammeln.

Wir laden Sie ein, Ihren verpflichtenden Alltag zu unterbrechen und von der Betriebsamkeit und den Ansprüchen zurückzutreten. In einer guten Ausgewogenheit zwischen Begegnungen und Gesprächen, Anregungen und Anstößen, Bewegung und Ruhe, dem Einsatz von kreativen und meditativen Elementen wollen wir den inneren Vorrat mit neuen Erfahrungen und Eindrücken stärken, um den Alltag weiterhin zu meistern. Wir werden eine wertvolle Zeit mit viel Entspannung, Freude und Ruhe genießen, sodass wir (hoffentlich) mit einer neuen Leichtigkeit nach Hause in den Alltag gehen.

Referentin: Petra Focke, Dipl.-Pädagogin, Antoniushaus Vechta

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 03. - 04. November 2022

Donnerstag: 09:00 bis

Freitag: 13:00 Uhr

(mit Übernachtung)

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 78,00 € (incl. Vollverpflegung und Übernachtung)

Hilfe, das Kind beißt - Was kann ich tun?

Inhalt: Beißen, Schubsen, Hauen sind Verhaltensweisen der Krippenkinder, mit denen wir es oft zu tun haben. In dieser Fortbildung nähern wir uns dem Thema auf verschiedenen Ebenen.

Die Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie nutzen wir, um ein besseres Verständnis für das Verhalten der Kleinen zu erhalten. Wo stehen sie kognitiv und emotional, ist das „Entschuldigen“ der richtige Weg? Können sie ihre starken Gefühle beeinflussen und kann das junge Kind sich in andere Kinder hineinversetzen?

Wichtig in dieser Fortbildung sind auch die eigenen Gefühle. Was empfinde ich und was passiert mit mir in solch einer Situation?

Inhalte:

- Verständnis für den Entwicklungsstand des Kindes
- Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie
- Was kann ich tun in solch einer Situation?
- Wie gehen wir mit den Eltern um?
- Meine Gefühle in solch einer Situation

Referentin: Steffi Schöps, STEP - Trainerin, Dipl.-Sozialpädagogin, Hamburg

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termine: 09. November 2022
Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Ev. Gästehaus Sandkrug e.V.
Oldenburger Weg 1, 26209 Hatten

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Krippengruppen

Kinder im Spannungsfeld häuslicher Gewalt

Herausforderungen im pädagogischen Alltag

Inhalt:

präventi
im bistum münster



Kinder werden im Alltag schon früh mit verschiedenen Gewaltformen konfrontiert. In den meisten Fällen bleibt das Kind unversehrt und durch die Eltern geschützt. Anders ist es beim Erleben direkter und indirekter Gewalt innerhalb der Familie. Auch Vernachlässigung oder erzieherische Überfürsorglichkeit hinterlassen nachhaltig Spuren. Sich wiederholende Gewalterlebnisse haben nicht nur Folgen für die kindliche Entwicklung, die Auswirkungen übertragen sich auch auf das soziale Miteinander im pädagogischen Alltag.

Wie verarbeiten Kleinkinder Gewalt und verstörende Beziehungserfahrungen? Warum leiden einige Kinder nachhaltig darunter und andere nicht? Was prägt ein Kind?

In diesem Seminar geht es um eine Erziehungshaltung, die sich wertschätzend und lösungsfokussiert am kindlichen Erlebens- und Verhaltensmuster orientiert. Wie können wir im beobachtbaren Belastungsverhalten eines Kindes wichtige Bedürfnisse wahrnehmen und es adäquat darin unterstützen? Welche Handlungsmöglichkeiten und -pflichten lassen sich daraus ableiten? Welche Grenzen werden gesetzt

Schwerpunkte werden sein:

- Einordnung kindlicher Gewalterfahrungen in das Schutzkonzept der Kindertagesstätte
- Kindliche Belastungsreaktionen und mögliche Folgen für die emotionale und kognitive Entwicklung
- Der Einfluss von Risiko- und Schutzfaktoren auf das Belastungsverhalten
- Systemische Fallbesprechungen
- Professionelle Distanz
- Stärkung der Handlungsmöglichkeiten und -kompetenzen

Das Einbringen von Fallbeispielen ist erwünscht.

Referentin: Claudia Rieken, Dipl.-Psychologin, Dipl.-Sozialpädagogin,
Systemische Familientherapeutin (DGSF), Traumatherapeutin
(DeGPT), Sandhatten

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 14. November 2022
Montag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 42,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Magie der Achtsamkeit

Stress - Was können wir tun, wenn der Körper „Nein“ sagt?

Inhalt: In der Fortbildung „Magie der Achtsamkeit“ erfahren die Teilnehmer*innen, wie verborgener Stress krank macht - und was sie dagegen tun können.

Dabei geht es um Fragen wie: „Was stresst mich persönlich? Was kann ich tun, um mich effektiv zu entspannen? Welche Entspannungsmethoden passen zu mir?“

In aufeinander aufbauenden Übungsschritten werden einfache Methoden zum Umgang mit Stress erlernt. Wissensvermittlung, Übungen zu Achtsamkeit und Entspannung sowie der achtsame Austausch von Erfahrungen geschehen in einem ganzheitlichen Coachingprozess.

Ziele:

- Stärkung persönlicher Ressourcen
- deutlicheres Spüren von Belastungsgrenzen
- besseres Verstehen von Körpersignalen - bestes Frühwarnsystem für Stress
- Erkennen und Modifizieren von selbstschädigendem Verhalten
- Einüben zunehmender Offenheit und Akzeptanz für die Gegebenheiten im Leben
- Entdecken neuer Blickwinkel und Alternativen im Handeln

Methoden:

Bodyscan, Sitzmeditation, Yoga, AT (Autogenes Training), Gehmeditation, Fantasiereise, Achtsamer Erfahrungsaustausch.

Referent: Fritz Rainer Pabel, Dipl.-Pädagoge, Kommunikationstrainer, Supervisor, Barnsdorf

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 22. November 2022
Dienstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 45,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung, warme Socken und Unterlage (Yoga-Matte) mitbringen.

Medienkompetenz

Förderung in der Kindertagesstätte

Inhalt: Erinnern Sie sich noch an Fernsehhelden wie Flipper, Hannah Montana, Pippi Langstrumpf uvm?

Anders als in früheren Generationen kommen Kinder schon im Kleinkindalter mit einer Vielzahl von Medien in Kontakt. Computer, Handys oder Smartphones liegen dabei im Trend. Das Internet wird im kindlichen Lebensalltag zur Selbstverständlichkeit.

Ob wir es gut finden oder auch nicht, in der Kinderwelt spielt die Medienwelt eine große Rolle.

Diese Entwicklung bleibt nicht folgenlos für die pädagogische Arbeit der Kindertagesstätte.

Tatsächlich besteht Handlungsbedarf. Wir sind also aufgefordert, uns mit diesem Thema intensiv auseinanderzusetzen.

Inhalte:

Digitale Medien in Kinderhände?

Es werden grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt vermittelt

- Wie können die pädagogischen Kräfte Kinder in ihrer kindlichen Medienwelt abholen?
- Welche Anforderungen werden an sie gestellt?
- Was sind ihre Ideen?
- Kennenlernen der kindlichen Lebenswelt
- Gemeinsame Zeit mit Medien
- Welche Inhalte sind geeignet?
- Einsatz von Medien in der Kita
- Inwiefern können kindgerechte Apps zur Förderung des Spracherwerbs beitragen?

Referentin: Steffi Schöps, STEP -Trainerin, Dipl.-Sozialpädagogin, Hamburg

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termine: 23. November 2022

Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus

Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Kind. Raum. Religion

Onlineworkshop rund um das religiöse Umfeld in der Kita

Inhalt: Gibt es in Ihrer Kita für jedes Kind einen zugänglichen Ort oder individuelle Möglichkeiten, sich mit biblischen Erzählungen und der eigenen Spiritualität kindgerecht zu verbinden?

Spiegeln sich die Themen der Kinder im Ort selbst und in dessen Farben, Material, Licht und Symbolgehalt wider?

Lädt der religiöse Erfahrungsraum zum Spielen und Forschen ein und begleitet die Kinder nicht nur durch den Jahreskreis, sondern auch im Alltag?

Auf dem Weg der Gestaltung eines religionsförderlichen Umfeldes in Ihrer Einrichtung unterstützt Sie dieser Onlineworkshop.

Inhalte:

- aktueller Forschungsstand zur Spiritualität des Kindes
- Bedeutung von Religion und Raum für Kinder
- Wahrnehmung von Kindern (Bewusstseinsforschung)
- Raumgestaltung für und mit Kindern (innen und außen)
- Schöpfung als Erfahrungsraum

Referentin: Viola Maria Fromme-Seifert, Dipl.-Religionspädagogin, zertifizierte GodlyPlay -Erzählerin, Paderborn

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 23. November 2022
Mittwoch: 08:30 - 15:30 Uhr

Ort: Online - Fortbildung

Kursgebühr: 20,00 €

Hinweis: Sie erhalten eine Woche vor der Veranstaltung einen Einladungslink. Technikcheck beginnt um 08:00 Uhr

Humor für pädagogische Mitarbeiter/-innen

Inhalt: Humor gehört in jeden guten Handwerkskoffer eines Pädagogen/einer Pädagogin. Es ist ein Instrument, um Aufmerksamkeit zu bekommen, eine Stimmungslage zu verändern oder Spannungen abzubauen. Viele Menschen wünschen sich, Inhalte mit mehr Humor gut verpacken zu können. Wer ein Händchen für Humor entwickelt, hat einen klaren Vorteil, sei es in der Kontaktaufnahme mit Kindern und Klienten, bei Elterngesprächen, in einer Krisensituation oder beim Small Talk. Humor ist ein soziales Schmiermittel, mit dem die Beziehungsgestaltung einfacher gestaltet werden kann. Zudem wirkt Humor entlastend auf Menschen, die negativen Stress erleben und trägt richtig angewandt zur eigenen Gesunderhaltung von Mitarbeitern bei.

In diesem Seminar werden Sie als pädagogische Kraft ein fundiertes Verständnis von Humor im Kontext der Arbeitswelt erhalten. Sie werden Lust bekommen, Ihren noch schlummernden Humor zu entdecken, zu schärfen und noch geschickter einzusetzen, um Erfolg und Gelassenheit in Ihrer Arbeit zu erhalten.

Referentin: Dr. Cornelia Schmedes, Kath. Akademie Stapelfeld

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 23. - 24. November 2022

Mittwoch: 09:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld
Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg

Kursgebühr: 82,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Nachhaltigkeit, Klima und Umweltschutz im Kindergarten

Inhalt: Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz gewinnen im Kindergarten-Alltag zunehmend an Bedeutung. Kindergärten erfüllen außerdem durch ihren intensiven Kontakt zu den sich in einem sehr lerneifrigen Alter befindenden Kindern eine bedeutende Funktion für den Erwerb eines Umwelt- und Nachhaltigkeitsverständnisses sowie die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Ziel des Seminars ist es, Sie in diesem Prozess zu unterstützen.

Themenschwerpunkte:

- Einführung in die Thematik anhand eines anschaulichen Modells
- Vielfältige Sinneswahrnehmungen in der Natur erleben
- Forschen und Lernen eines Umweltbewusstseins für die Kita
- Konkrete Vorschläge zur Umsetzung im Kindergarten-Alltag z.B. in Bezug auf Räumlichkeiten, Beschaffung, Gartengestaltung, Alltagsgestaltung
- Beispiele, Ideen und Anregungen für die pädagogische Praxis im Kindergarten-Alltag

Referentinnen: Susanne Ekhoﬀ und Petra Walentowitz Mobile Umweltbildung - MOBILUM, Jever

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 24. November 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: Ev. Gästehaus Sandkrug
Oldenburger Weg 1, 26209 Hatten

Kursgebühr: 38,00 € (incl. Stehkaffee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)

Hinweis: Bitte wettergerechte Kleidung mitbringen.

Ressourcenorientierte Elterngespräche bei Risiken und Anhaltspunkten von Kindeswohlgefährdung

Inhalt: Elterngespräche können zu einer echten Herausforderung werden, z.B. dann, wenn Sie sich Sorgen machen über die Entwicklung oder das Wohl des Kindes, die Eltern aber eine völlig andere Meinung haben. Oder wenn Sie dringend mit den Eltern sprechen möchten, diese aber nicht mit Ihnen. Fachkräfte in Kindertagesstätten haben u.a. die Aufgabe, Risiken und Gefährdungen von Kindern wahrzunehmen und einzuschätzen, sowie bei den Eltern auf Hilfen hinzuwirken. Der Blick auf die Stärken und Ressourcen der Mütter und Väter sowie eine wert -schätzende Kommunikation sind die Voraussetzungen für eine gelingende Kooperation.

präventi  n
im bistum münster

Es geht um folgende Fragen:

- Wie kann es gelingen, die Eltern „mit ins Boot“ zu nehmen?
- Wie direktiv darf ich sein?
- Wie kann ich „Brücken bauen“ zu Hilfen?
- Was ist bei der Vorbereitung zu beachten?
- Welche Rolle spielt der Datenschutz?
- Welche Techniken können hilfreich sein?

Praxisbeispiele der Teilnehmenden sind willkommen!

Referentin: Angela Könnecke, Dipl.-Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeutin, Kinderschutz -Zentrum, Oldenburg

Leitung: Gabriele Becker, Landes-Caritasverband

Termin: 25. November 2022
Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 50,00 € (incl. Stehkafee, Selbstverpflegung)

Große Last auf kleinen Schultern

Traumapädagogik in der Vorschulerziehung

Inhalt: Traumatische Erfahrungen sind keine Frage des Lebensalters. Schon in frühesten Lebensjahren können Kinder in der Folge auf Erlebnisse deutliche Symptome erheblicher psychischer Belastungen zeigen. Traumapädagogische Verstehens- und Handlungsansätze zeigen sich hier als wichtiger und wirksamer Bestandteil pädagogischer Arbeit.

Dieses Seminar

- erklärt die einer Traumatisierung zugrundeliegenden Prozesse
- sensibilisiert für mögliche Ausdrucksformen, die auf Traumatisierungen hinweisen können
- weckt Verständnis für die besondere Entwicklung eines Kindes unter traumatischen Bedingungen
- stellt die Möglichkeiten einer traumasensiblen Pädagogik bezogen auf das Arbeitsfeld der Kindertagesstätten vor
- gibt Anregungen für die Entwicklung von Strategien zur Selbstfürsorge

Referentin: Julia Bialek, Dipl.-Pädagogin, Traumapädagogin (DeGPT/BAG-TP)

Leitung: Heidi Harstrick, Landes-Caritasverband

Termin: 01. Dezember 2022
Donnerstag: 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: St. Antoniushaus
Klingenhagen 6, 49377 Vechta

Kursgebühr: 55,00 € (incl. Stehkafee, Mittagessen, Kaffee/Kuchen)



Anmeldung Fortbildungsprogramm 2/2022 Kindertagesstätten

Kurs-Nr.:	Thema:	Vor- und Nachname

Wir erkennen die im Fortbildungsprogramm genannten Bedingungen an.

Datum

Unterschrift der Leiterin/des Leiters



Absender

An den
Landes-Caritasverband
für Oldenburg e.V.
Frau Scheele
Neuer Markt 30
49377 Vechta

Anmeldung

Die Anmeldungen können nur schriftlich auf dem dafür vorgesehenen **Anmeldeformular** erfolgen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Vor- und Nachname der Person an. Die Anmeldung endet am **01.07.2022**. Danach erfolgt die Vergabe der Fortbildungsplätze und Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Zu- oder Absage zu Ihren Fortbildungswünschen.

Rücktritt

Sollten Sie aus verschiedenen Gründen an einer Fortbildung/Online-Fortbildung nicht mehr teilnehmen können, benachrichtigen Sie uns bitte rechtzeitig. **Falls die Abmeldung gar nicht oder später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt, müssen wir Ihnen die Kursgebühr in voller Höhe berechnen.** Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Das Attest ist von dem/der Teilnehmer/-in vorzulegen, die vom Landes-Caritasverband eine Teilnahmezusage erhalten hat.

Kursgebühr

Der Eigenanteil der Teilnehmer setzt sich aus Kursgebühren, Verpflegungskosten und ggf. aus Übernachtungskosten zusammen.

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. trägt einen Großteil der Gesamtkosten der Fortbildungen im Bereich Kindertagesstätten.

Der Teilnehmer erhält nach der Veranstaltung (Postweg) eine Rechnung über die Kosten der Fortbildung. Die Kosten sind innerhalb von **8 Tagen** auf das Konto des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. zu überweisen.

Die Anwesenheit der Teilnehmer wird vom Beginn bis zum Ende des Kurses und ohne Unterbrechung vorausgesetzt.

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie eine Fortbildungsbestätigung.

Die Fortbildungskosten für Mitarbeiter/-innen aus **kommunalen, evangelischen sowie aus Einrichtungen der Behindertenhilfe** verdoppeln sich (z.B. 35,00 € x 2 = 70,00 €).

Mahlzeiten - Übernachtung

Die Teilnahme an allen Mahlzeiten ist verbindlich. Die Übernachtung im Fortbildungshaus ist bei einzelnen Veranstaltungen aus inhaltlichen Aspekten erforderlich.

Information nach § 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) für Teilnehmer der Fort- und Weiterbildung

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortlicher:

Für die Datenerhebung und Verarbeitung ist der Landes-Caritasverband für Oldenburg, Neuer Markt 30, 49377 Vechna, Tel.: 04441 8707-0, E-Mail: info@lcv-oldenburg.de verantwortlich.

Freiwillige Angaben

Die Angabe Ihrer Telefonnummer (Festnetzanschluss), Ihrer Mobilfunknummer und Ihrer E-Mail-Adresse ist freiwillig. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung dieser Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall die nachfolgende Kommunikation erschweren bzw. verzögern.

Datenverarbeitung auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (§ 6 Abs. 1 lit. b KDG)

Auf der Grundlage Ihrer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b KDG erheben wir von Ihnen personenbezogene Daten und speichern diese in automatisierten und nicht automatisierten Dateisystemen. Hierunter fallen Angaben zu Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, Ihr Geburtsdatum, die Einrichtung, bei der Sie beschäftigt sind und ggf. noch weitere Daten.

Zwecke der Verarbeitung

Wir erheben und verarbeiten diese Daten für die Organisation, Bewerbung und Durchführung unserer Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung sowie zur Abrechnung der von uns erbrachten Maßnahmen.

Löschung der Daten

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Im Falle des Bestehens gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die betreffenden Daten für die Dauer dieser Fristen archiviert.

Datenempfänger:

Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen. Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet nicht statt.

Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Dr. Uwe Schläger, datenschutz nord GmbH, Konsul-Smidt-Str. 88, 28217 Bremen
Telefon: 0421 696632-0, Fax: 0421 696632-11, E-Mail: kirche@datenschutz-nord.de

Rechte der betroffenen Person

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einwilligung in diese Verarbeitungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (§ 8 Abs. 6 KDG). Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Bitte richten Sie Ihren Widerruf an den Verantwortlichen, der oben genannt ist.

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen das Recht auf Auskunft (§ 17 KDG) über die sie betreffenden Datenverarbeitungen, auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 18 KDG) oder auf Löschung, sofern einer der in § 19 KDG genannten Gründe vorliegt (bspw. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden). Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in § 20 KDG genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des § 22 KDG das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Diözesandatenschutzbeauftragte des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim und Osnabrück und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechna i.O.: Herr Andreas Mündelein, Unser Lieben Frauen Kirchhof 20, 28195 Bremen, Telefon 0421 163019-25, E-Mail: a.muendelein@datenschutz-katholisch-nord.de



Unsere Kita – Lebensort des Glaubens

Kita-Pastoral im Bischöflich Münsterschen Offizialat

Die Fachstelle Kita-Pastoral des Bischöflich Münsterschen Offizialates möchte insbesondere die Teams der Kindertageseinrichtungen in Fragen rund um das Thema „Unsere Kita – Lebensort des Glaubens“ unterstützen. Es geht um die Stärkung der pastoralen Dimension der Kita sowie um religionspädagogische Möglichkeiten in der Erziehungstätigkeit. Auf Wunsch begleiten wir ein Team auch in Form von spirituellen (Aus)-Zeiten (siehe Angebot 2022/2023 zur Begleitung und Fortbildung für Kita-Teams).

Erzieherinnen und Erzieher engagieren sich tagtäglich für die ihnen anvertrauten Kinder und deren Familien. Sie leben Beziehung und Gemeinschaft im Miteinander des Kita-Alltags. Die Kindertageseinrichtungen sind „der Erfahrungsraum für alle Beteiligten (Kinder, Familien, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) für das, was Glauben und Kirche ausmacht.“ (Vgl. Kita-Lebensort des Glaubens – Aktionsprogramm des Bistums Münster).

Kita-Pastoral geht von dem Grundverständnis aus, dass alle Angebote in der Kita Teil der religiösen Bildung und Erziehung sind.

Mögliche Ansatzpunkte für die Zusammenarbeit können sich z. B. mit Blick auf

- das Aufspüren eigener Kraftquellen
- Zeit für religiöse Selbstvergewisserung im Team z.B. in Form eines gemeinsamen Pilgerweges
- die gemeinsame Arbeit am eigenen Leitbild/Profil
- die Suche nach Formen und Wegen, Religiosität bewusst in den Alltag der Kita zu integrieren
- auf das Nachdenken darüber wie die eigene, christliche Spiritualität heute gelebt werden kann
- Überlegungen zur (religiösen) Erziehungspartnerschaft (Elternarbeit, Stärkung der Familien...)
- Religionspädagogische Fortbildungen, z.B. Philosophieren und Theologisieren mit Kindern, Schöpfung und nachhaltiger Umgang, Religionssensibilität, Interreligiosität, Inklusion, Umgang mit Tod und Trauer ...
- eigene Projekte
- die Begleitung von Prozessen innerhalb der Pfarrei, z.B. Vernetzung, strukturelle Fragen oder die Entwicklung eines Pastoralplans
- ...ergeben

Das kann im Rahmen von Dienstbesprechungen, Methodenworkshops, Oasentagen, Pilgertagen als Team, usw. geschehen.



Zeit für uns als Team – Angebote 2022/2023 zur Begleitung und Fortbildung für Kita-Teams

In Teamtagen für Kita-Teams richten wir gemeinsam den Blick auf das, was Sie als Team stärkt, Ihren Alltag als katholische Kindertageseinrichtung zu leben.

Für Teamtage, religionspädagogische Fortbildungen oder (Aus-)Zeiten stehen Ihnen als Begleitung erfahrene Referentinnen und Referenten mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus den Bildungshäusern, aus Pfarreien und dem Bischöflich Münsterschen Offizialat kostenlos zur Verfügung.

Sie entscheiden, ob Sie individuell einen Termin in Ihrer Einrichtung vereinbaren möchten oder einen der reservierten Termine in den Bildungshäusern nutzen möchten.

Für ganztägige Teamtage/(Aus-)Zeiten in einem Bildungshaus mit Vollverpflegung entstehen den Kitas Kosten von 10,00 € pro Person.

Termine für Kita-Teams in den Bildungshäusern 2023

- Montag, 2. Januar (Weihnachtsferien)
- Dienstag, 3. Januar (Weihnachtsferien)
- Montag, 30. Januar (Zeugnisferien)
- Dienstag, 31. Januar (Zeugnisferien)
- Mittwoch, 5. April
- Dienstag, 11. April (Osterferien)
- Freitag, 19. Mai (Brückentag Christi Himmelfahrt)
- Donnerstag, 31. August
- Freitag, 1. September

Jederzeit können individuell andere Termine, Orte und Zeiten vereinbart werden, die zur eigenen Jahresplanung passen. Bei Veranstaltungen vor Ort wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Ausnahme: Externen Referentinnen und Referenten.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, Ideen umsetzen oder teilen möchten oder Interesse an einem Austausch mit anderen haben: Rufen Sie mich einfach an oder schicken mir eine Mail. Ich freue mich darauf!

Nähere Informationen und Anmeldung:

Frau Annlen Hunfeld-Warcking
Bischöflich Münstersches Offizialat.
Bahnhofstr. 6, 49377 Vechta
Telefon 04441 872-244
annlen.hunfeld-warcking@bmo-vechta.de
www.offizialat-vechta.de/kita



Teamfortbildungen Referat Kindertagesstätten

Eine Teamfortbildung in Ihrer Kindertagesstätte hat die Chance, dass sich das gesamte Team mit einem Thema auseinander setzt, alle den gleichen Wissensstand erlangen, gemeinsam diskutiert, die Arbeit reflektiert und weiter entwickelt wird.

Wir bieten Ihnen im Rahmen unserer Fachberatung auch Teamfortbildungen z.B. zu folgenden Themen an:

- Entwicklung, Reflexion und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption und des Leitbildes
- Integration in Krippen- und Kindergartengruppen
- Qualitätsmanagement in Kindertagesstätten „Das KTK – Gütesiegel – Fit für die Zukunft“ / Begleitung und Unterstützung: Qualitätszirkel, Interne Audits, Einführungskurse für neue Mitarbeiter
- Kommunikation im Team
- Erarbeitung Rahmen-Schutzkonzept „Wir machen uns stark für Kinder“

Die Inhalte, der Termin und die Dauer der Teamfortbildungen richten sich nach der Anfrage der Kindertagesstätte und wird mit Ihnen im Vorfeld erörtert.

Wir unterstützen Sie auch gerne bei der Suche nach Referenten zu unterschiedlichen Themen.

Ihre Anfrage richten Sie an:

Gabriele Becker: 04441 8707-631

Heidi Harstrick: 04441 8707-655



Fortbildungsprogramm „Sprachbildung und Sprachförderung“

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. hat im Auftrag der Landkreise Cloppenburg und Vechta die Koordinierungsstelle für „Sprachbildung und Sprachförderung“ eingerichtet. Für diesen Aufgabenbereich ist Frau Kerstin Roter zuständig.

Eine Aufgabe der Koordinierungsstelle ist es, für die Kindertagesstätten Fortbildungsangebote für den Bereich der „Sprachbildung und Sprachförderung“ anzubieten.

Das Fortbildungsprogramm 2/2022 „Sprachbildung und Sprachförderung“ wird allen Kindertagesstätten in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta zugeschickt.

Bitte richten Sie Ihre Fragen zum Thema „Sprachbildung und Sprachförderung“ an Frau Roter (Tel. 04441 8707-656, roter@lcv-oldenburg.de).

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG

GS-2021-0010





Fort- und Weiterbildungsprogramm für Beschäftigte in sozialen Einrichtungen

Der Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. gibt ein weiteres Fortbildungsprogramm für die Bereiche „Altenheime, Behindertenhilfe und Krankenhäuser“ heraus. Es ist erhältlich unter

Telefon: 04441 8707-626 oder online www.lcv-oldenburg.de.

Anmeldungen richten Sie bitte auch an diese Adresse.

Aus dem Bereich „**Behindertenhilfe 2023**“ möchten wir Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

- **Digitale Bildung: einfach machen!**
20.09.2022, Referentin Martin Mucha, Katholische Akademie Stapelfeld
- **Betreuung und Begleitung von Kindern mit Autismus**
05.10.2022, Referent Wolfgang Rickert-Bolg, St. Antoniushaus Vechta
- **Regulationsstörungen der frühen Kindheit**
10.10.2022, Referentin Walburga Rolfes, Haus der Caritas Vechta
- **Team und Leitung: Aus Stolpersteinen Bausteine machen**
11.-12.10.2022, Referentin Ursula Bolg, St. Antoniushaus Vechta
- **Burnout-Prävention – vorbeugen ist besser als ausbrennen!**
03.-04.11.2022, Referentin Katja Göpfert, St. Antoniushaus Vechta
- **Mehr Arbeitszufriedenheit durch gute Kommunikation**
15.-16.11.2022, Referentin Ursula Bolg, St. Antoniushaus Vechta
- **Marotte oder mehr? Vom Gefühl zur Diagnose**
15.11.2022, Referentin Dr. Dorothee Veer, Katholische Akademie Stapelfeld
- **Resilienz – vom guten Umgang mit sich selbst in stressigen Zeiten**
21.11.2022, Referentin Sibylle Lück, St. Antoniushaus Vechta



Ordnung zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen für den oldenburgischen Teil der Diözese Münster Offizialatsbezirk Oldenburg (Präventionsordnung) und die entsprechenden Ausführungsbestimmungen.

Gemäß diesen Vorgaben sind alle pädagogischen Mitarbeiter/-innen in katholischen Kindertagesstätten aufgefordert, an einer zweitägigen, anerkannten Intensivschulung teilzunehmen.

In den Ausführungsbestimmungen unter § 9 PräVO Aus- und Fortbildung wird ausgeführt: „Der kirchliche Rechtsträger hat dafür Sorge zu tragen, dass die unterschiedlichen Personengruppen informiert oder geschult werden und in einer angemessenen Frist (mindestens alle fünf Jahre) an Fortbildungsveranstaltungen in diesem Bereich teilnehmen.“

Somit bedarf es fünf Jahre nach der ersten Präventionsschulung einer Form der Fortbildung bzw. Vertiefung der Thematik. Eine Arbeitsgruppe hat dazu eine Liste von Themen erarbeitet, die als Vertiefungsveranstaltungen anerkannt sind.

Der Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. schreibt regelmäßig Veranstaltungen aus, die die Anerkennung als Vertiefungsveranstaltung durch die Anlaufstelle zur Prävention von Macht-Missbrauch und sexueller Gewalt, Bischöflich Münstersches Offizialat, erhalten haben.

Jährlich bieten wir Ihnen weiterhin im Frühjahr- und Herbstprogramm eine zweitägige Intensivschulung zur Präventionsordnung an. Diese Fortbildungen sind gedacht für Einzelpersonen einer Kindertagesstätte, die an den teaminternen Qualifizierungsmaßnahmen der Kindertagesstätte nicht teilnehmen konnten z.B. auf Grund Krankheit, Mutterschutz, Neueinstellung.

Die Intensivschulung und weitere Vertiefungsveranstaltungen erkennen Sie an folgendem Zeichen:

präventi 
im bistum münster

Ihre Fragen zu Intensivschulungen und Vertiefungsveranstaltungen richten Sie bitte an die:

Anlaufstelle zur Prävention von Macht – Missbrauch und sexuelle Gewalt,
Bischöflich Münstersches Offizialat

Volker Hülsmann Leiter der Anlaufstelle Tel.: 04441 872-150

Andrea Habe Präventionsfachkraft Tel.: 04441 872-172



Fortbildungshäuser:

Katholische Akademie

Stapelfelder Kirchstraße 13
49661 Cloppenburg-Stapelfeld
Tel.: 04471 1880

Haus Maranatha

Evangelisches Gästehaus Sandkrug
Oldenburger Weg 1
26209 Hatten
Tel.: 04481 909977

Forum St. Peter

Peterstraße 22-26
26121 Oldenburg
Tel.: 0441 3903060

BDKJ Jugendhof

Moorkamp 21
49377 Vechta
Tel.: 04441 91798610

St. Antoniushaus

Klingenhagen 6
49377 Vechta
Tel.: 04441 999190

Caritas Gästehaus

Marienstraße 18
26548 Norderney
Tel.: 04932 9341-0

Seminarhaus Hof Oberlethe

Wardenburgerstraße 24
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 6840

Hotel Kloster Damme

Benediktstraße 19
49401 Damme
Tel.: 05491 958-0

